

Jahresbericht BUND Ortsverband Rockenberg 2025

Amphibien

Tümpel Tennisplätze Oppershofen - Der Tümpel droht zuzuwachsen – es gelangt kein Licht mehr hinein – Pflanzen sind kaum noch vorhanden. Wir haben erneut die Randvegetation zurückgenommen.

Damit unterstützen wir die vorhandene Population der Molche.

Nach Gesprächen mit der UNB und einem Gewässerbiologen wurde festgestellt,

dass das Wasser im Tümpel umgekippt ist. Im Benehmen mit der Gemeinde wurden die Einlagerung im Tümpel entfernt und wir hoffen, dass das Grundwasser den Tümpel „reinholt“.

L3134 Zwischen Steinfurth und Oppershofen

Die Maßnahmen der HLG sind abgeschlossen. Nun müssen wir beobachten, ob wir Veränderung bei den Zahlen der wandernden Tiere feststellen können.

Streuobst

Streuobstpflge: Von Januar bis März wurden auf den beiden Streuobstwiesen in Oppershofen und Rockenberg Schnittmaßnahmen durchgeführt. Das Interesse am Ernten der Bäume hat stark nachgelassen. Beide Flächen in Oppershofen/Rockenberg werden weiterhin beweidet.,

Von Oktober bis Dezember wurden ebenfalls Pflegemaßnahmen der Bäume durchgeführt. Über den Sommer haben fast 50 % der teils überalterten Bäume Äste verloren.

In unserem alten Pflegegebiet sind in den letzten Jahren rund 50% der mehr als 80 Jahre alten Obstbäume ausgefallen oder stark geschädigt. Die Anzahl hat zugenommen.

Misteln: wir wollen vermeiden, dass die Misteln sich in den Streuobstgebieten ausbreiten.

Verschiedene Flächen haben wir bereits befreit – viele stehen noch an. Wir werden weiterhin versuchen, hier die Gemeinde in die Verantwortung zu nehmen, ihre Bürger zum Thema zu sensibilisieren.

Mittlerweile haben sich die Misteln deutlich im Straßenbegleitgrün (den Bäumen) zwischen den Gemeinden an den Landes- und Kreisstraßen vermehrt .

Insektenschutz

Schmetterlinge – die Infotafeln an den Gräben zum Schutz der Schmetterlingsraupen sind noch in Wartestellung.

Abfälle:

Abfallsammlungen auf den Spaziergängen der BUND Mitglieder finden weiter statt.

Insbesondere nutzen Menschen die Standorte an den Glabehältern, um alle Arten von Abfällen zu entsorgen. Wir schicken regelmäßig Bilder davon an die Gemeinde und die Entsorger.

Vermutlich wohlmeinende MitbürgerInnen haben im NSG Wingert Gartenstühle aufgestellt, auf denen sitzend man den Sonnenuntergang im Hintertaunus beobachten kann, Wir haben Forstamt und Gemeinde aufgefordert hier tätig zu werden.

Wald: der zuständige Revierförster hat angeregt, gemeinsam als BUND und Forstamt die Pflanzung von Eiben vorzunehmen – das haben wir getan. Es wurden 300 Eiben gepflanzt und von uns z.T. finanziert. Wir haben die Bäume besucht. Alles ok.

Öffentlichkeitsarbeit

Einen Bürgermeisterinnenbaum haben wir gepflanzt – drei Jahre nach der Wahl von Frau Schneider.

Siehe Bild auf unserer Seite.

- Kräuterwanderung: in diesem Jahr keine.

Sonstiges

- **Schwalben:** wir haben nach Zustimmung der Gemeinde an Wegerändern Lehmpfützen angelegt.

- **Biber:** seit 1998 hat sich ein Biber in Oppershofen angesiedelt. Mit dem betroffenen Landwirt, dem Biberbeauftragten, der UNB und der ONB bemühen wir uns um dessen Schutz. Die Arbeit ist erfolgreich – der Biber fühlt sich heimisch.
- Es scheint sich ein weiterer Biber eingefunden zu haben,
- Der angrenzende Acker wurde von der Gemeinde gekauft und ist vernässt.

- **Verschwundene Feldwege:** uns sind 6 verschwundene Feldwege aufgefallen.

Mit der Gemeindeverwaltung wird deren Verbleib ggf. weitere Maßnahmen nach HUIG geklärt (noch ungeklärt). Noch offen.

Rockenberg, Dezember 2025
BUND Ortsverband Rockenberg

J
ü
r
g
e
n

H
u
t
f
i
e